

Nürnberger Nachrichten 20.3.2010

Veranstaltung: Pirckheimer-Tag 2010

Datum: 20.3.2009

# Abkehr von Afrika-Klischees

## Caritas-Pirckheimer-Haus empfängt Gäste aus Sambia

Einen lebendigen Austausch „auf gleicher Augenhöhe“ strebt die Diözesan-akademie im Nürnberger Caritas-Pirckheimer-Haus in der neuen Partnerschaft mit einer Bildungsstätte der Jesuiten in Lusaka (Sambia) an.

Das 1988 gegründete „Zentrum für theologische Reflexion“ (JCTR) widmet sich, wie ähnliche Einrichtungen in anderen Ländern, keineswegs nur religiösen Themen, sondern ebenso intensiv Fragen der Gerechtigkeit. „Für uns gehen Sozialforschung, Seminare und Kurse, Medienarbeit und das konkrete Eintreten für Benachteiligte Hand in Hand“, beschreibt Peter Henriot das Profil. Derzeit sind er und seine Kollegen zum Beispiel als Berater im Prozess für eine neue Landesverfassung gefragt. Ziel sei es, das von Armut geprägte, doch eigentliche reiche Land voranzubringen.

Der aus den USA stammende Jesuitenpater hat das JCTR mit aufgebaut

und gehört zu den derzeit noch drei nicht einheimischen von insgesamt 15 Mitarbeitern; im Herbst gibt er die Leitung an Leonard Chiti ab, der mit nach Nürnberg gekommen ist.

Der Brückenschlag hängt nicht zuletzt mit der hier ansässigen Missionsprokur der deutschen Jesuiten zusammen. Auf einer Studienreise waren im vergangenen Jahr bereits 16 junge Erwachsene aus Nürnberg und Umgebung „ins Herz Afrikas“ eingetaucht. Von Besuchen und dem Austausch von freiwilligen Helfern versprechen sich beide Seiten neue Impulse und die Überwindung von Klischees.

„Was mich fasziniert, ist diese Mischung aus Bildungsarbeit und praktischem Engagement“, sagt Akademiendirektor Siegfried Grillmeyer. Am Montag, 22. März, um 19.30 Uhr und am folgenden Vormittag von 9 bis 12 Uhr, lädt das CPH zu einer offenen Gesprächsrunde (in Englisch) mit den Gästen aus Sambia ein. woh